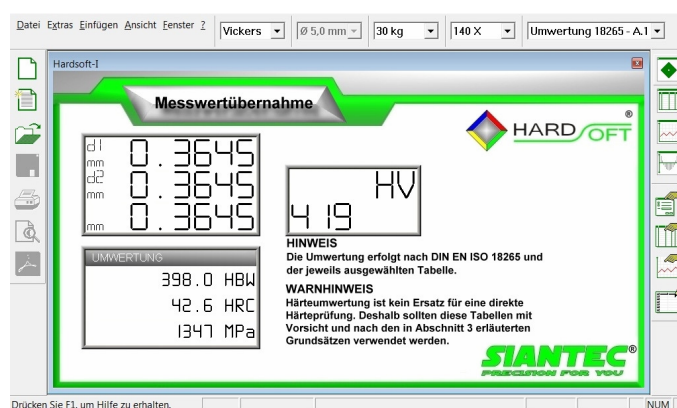
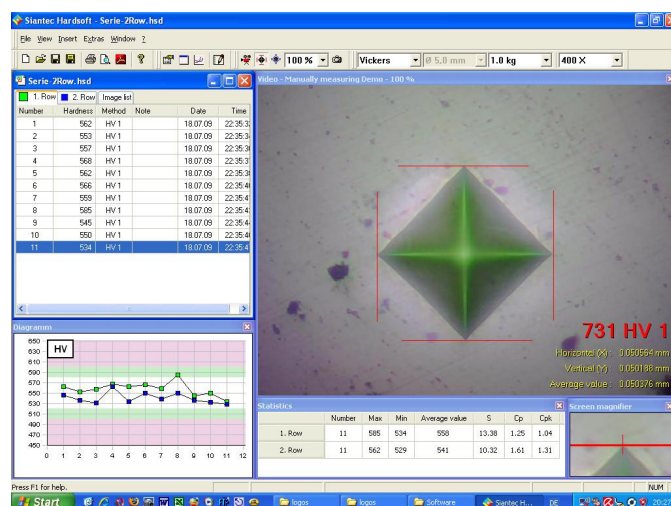




Benutzer - Handbuch



Siantec

Schwarzbachstrasse 13
D-35708 Haiger

Phone.: +49(0)2773 9169261

Fax: +49(0)2773 9169262

www.siantec.de

Email: info@siantec.de

Inhalt:

1. Einführung	4
2. Lieferumfang	5
3. Installation	5
4. Symbolleisten	6
5. Menüs	8
5.1. Menü „Datei“	8
5.1.1. Datei „Neu...“	8
5.1.2. Datei „Öffnen...“	9
5.1.3. Datei „Suchen...“	9
5.1.4. Datei „schließen...“	9
5.1.5. Datei „speichern...“	9
5.1.6. Datei „speichern als...“	9
5.1.7. Datei „import...“	10
5.1.8. Datei „export...“	10
5.1.9. Datei „drucken..“ „Druckvorschau..“ „Druckereinstellungen..“	10
5.1.10. Datei „speichern Videobild...“	10
5.1.11. Datei „letzte Dateien“	10
5.2. Menü „Ansicht“	11
5.3. Menü „Einfügen“	11
5.4. Menü „Extras“	11
5.4.1. Extras „Stammdaten...“	12
5.4.2. Extras „Anpassen...“	12
5.4.3. Extras „Optionen...“	13
5.4.3.1. Option „Grundeinstellungen“	13
5.4.3.2. Option „Drucken“	14
5.4.3.3. Option „Verzeichnisse“	14
5.4.3.4. Option „Tabelle“	15
5.4.3.5. Option „Diagramm“	16
5.4.3.6. Option „Sprachen“	16
5.4.4. Extras „Helligkeit-Kontrast-Gamma...“	17

5.4.5.	Extras „Konfiguration“	18
5.4.5.1.	Konfiguration „Kalibration...“	18
5.4.5.2.	Konfiguration „Prüflasten...“	19
5.4.5.3.	Konfiguration „Objektive...“	19
5.4.5.4.	Konfiguration „Datenkommunikation...“	19
5.4.5.5.	Konfiguration „Videoeinstellungen...“	20
5.4.5.6.	Konfiguration „Härteprüfgeräte...“	20
5.5.	Menü „Fenster“	21
5.6.	Menü „?“ (Hilfe und Information)	21
6.	Ansichten (Fenster)	22
6.1.	Messwerterfassung bei Hardsoft-i	22
6.2.	Video Fenster bei Hardsoft-v	22
6.3.	Zoom bei Hardsoft-v	23
6.4.	Tabelle	24
6.5.	Diagramm	26
6.6.	Statistik	27
6.7.	Seitenvorschau	28
7.	Report creator	29
8.	Reports	30
9.	FAQ – Erstinbetriebnahme / Neuer User	35
10.	Onlinesupport	36

1. Einführung

Generelle Informationen

In diesem Handbuch wird die Benutzung des Hardsoft-Mess-Systems beschrieben. Die Installation der Software wird in Kapitel „Installation“ beschrieben.

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, sollten Sie dieses Handbuch lesen, um sich mit der Benutzung des Systems vertraut zu machen. Um mehr Details über die Möglichkeiten des Systems zu erfahren, lesen Sie bitte auch die weiteren Kapitel dieses Handbuchs.

Kapitel "Installation" erläutert die komplette Installation der Soft- und Hardware, Video-Treiber für verschiedene Hardwarekonfigurationen, Installation der Härteprüfungssoftware selbst und der Anpassung an die Bedürfnisse des Anwenders.

In Kapitel „Kalibration“ werden der Aufbau und die Kalibration des Systems erklärt. Dies wird normalerweise vom SIANTEC-Techniker vor Ort nach der Installation des Systems durchgeführt. Der Anwender sollte diese Einstellungen überprüfen, um korrekte Meßergebnisse und Auswertungen zu gewährleisten.

WICHTIG

Die Genauigkeit des Meßinstrumentes hängt sehr stark von der Kalibration des Supervisors und Meßweise des Bedieners ab, daher kann SIANTEC nicht für falsche oder ungenaue Meßergebnisse verantwortlich zeichnen. Der Bediener ist verantwortlich, das Gerät wie in diesem Handbuch beschrieben einzustellen und alle Meßoperationen zu verstehen, einschließlich derer, die vom Prüfprogramm definiert wurden. Die Genauigkeit des Gerätes sollte öfters mit Kalibrierproben überprüft werden, die optische Kalibration sollte entsprechend den Qualitätssicherungsrichtlinien des Anwenders durchgeführt werden.

Hardsoft - Benutzerhandbuch

Version: 2.5

Datum: 2012-03-06

Author: Siantec

Dieses Handbuch ist gültig für alle Hardsoft - Versionen ab V 2.5

Ich bin Ihnen für Verbesserungsvorschläge und Mitteilungen eventueller Fehler jederzeit dankbar.

Silvio Herzog

E-Mail: Silvio.Herzog@siantec.de

2. Lieferumfang

Der Lieferumfang des von Ihnen erworbenen Systems besteht aus:

- USB Kamera oder Digitaler Messschieber (Version v oder i)
- Kamera Adapter (optional)
- Hardsoft CD-ROM
- Digitale Meßschraube zur Erfassung des Randabstandes (optional)
- Datenkabel für digitale Messschraube (optional)

3. Installation

Bei der Installation der Software ist darauf zu achten, dass noch keine der mitgelieferten Hardwarekomponenten an den PC angeschlossen werden darf.

Nach Einlegen der gelieferten CD-ROM öffnet sich der Dialog „Automatische Wiedergabe“. Hier wählen Sie die allgemeine Option „Ordner öffnen um Dateien anzuzeigen“. Jetzt öffnet sich Ihr Explorer und Sie sehen den Inhalt dieser CD-ROM. Sollte die „Autorun“ Funktion deaktiviert sein, gehen Sie über Ihren Explorer auf das CD-Rom Laufwerk.

Das Installationsmenü starten Sie durch Doppelklick auf „cdmenu.exe“. Folgen Sie der Installation laut Bildschirmanzeige und wählen die gewünschten Optionen.

Der auf der CD-ROM befindliche USB-Converter ist nur erforderlich wenn ein USB-DMX eingesetzt wird. In dem Fall ist der Treiber gemäß „Bobe-USB-Box Treiberinstallation.pdf“ zu installieren.

Im Ordner „Freepdf“ befindet sich der Freepdf Printer. Dieser ist erforderlich wenn Sie keinen PDF-Printer auf Ihrem System installiert haben aber PDF-Dateien erzeugen wollen. Diese Schnittstelle kann von allen Programmen verwendet werden, da es sich hier um einen virtuellen Printer handelt.

Nun verbinden Sie das USB Kabel der Kamera mit einen freien USB2 – Port ihres PC's.

WIN-XP: Es erscheint der Assistent für das Suchen neuer Hardware. Auf die Frage „Soll eine Verbindung zum Windows-Update hergestellt werden?“ wählen Sie „Nein, diesmal nicht“ und klicken auf [Weiter]. Im folgenden Fenster wählen Sie „Software automatisch installieren“. Es erscheint nun eine Sicherheitsabfrage in der mitgeteilt wird, dass der Herausgeber der Treibersoftware nicht überprüft werden konnte. Hier wählen Sie „Treiber trotzdem installieren“. In manchen Fällen wird die Hardwareinstallation 2mal ausgeführt. Verfahren Sie beim 2. Mal genauso.







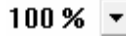


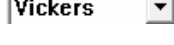


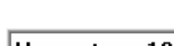













WIN 7: Es erscheint die Fehlermeldung „Treiber wurde nicht installiert oder nicht gefunden“. Öffnen Sie die Systemsteuerung und dann den Geräte-Manager! Hier wird die Kamera als Fehler erkannt. Doppelklicken Sie auf das Symbol, es öffnet sich der Eigenschaftendialog. Unter der Registerkarte Treiber müssen Sie nun den Treiber aktualisieren. Sie wählen „Auf dem Computer nach Treibern suchen“ geben jetzt den Pfad Ihres CD-ROM Laufwerkes an und aktivieren das Häkchen „Unterordner einbeziehen“. Es wird angezeigt, dass der Treiber nicht verifiziert ist. Sie wählen trotzdem installieren.

Die Kamera wird mittels Adapter auf das Härteprüfgerät montiert, ebenso die digitale Messschraube (Option) am XY-Tisch.

4. Symbolleisten

Sie haben unter dem Menüpunkt „Extras – Anpassen“ die Möglichkeit zwischen den kleinen und den großen Symbolen zu wählen.

- | | | |
|---|---|--|
|  |  | Öffnet ein neues Dokument mit der Standardvorlage. |
|  |  | Öffnet das Vorlagenverzeichnis mit Stammdatenvorschau. |
|  |  | Öffnet ein gespeichertes Dokument. |
|  |  | Öffnet die Importfunktion von CSV-Dateien. |
|  |  | Speichert ein Dokument. |
|  |  | Speichert ein Dokument als.....Datei. |
|  |  | Druckt das gewählte Dokument im normalen Report wenn in den Optionen nicht Auswahl vor Druck aktiviert ist. |
|  |  | Seitenansicht des gewählten Dokuments im normalen Report wenn in den Optionen nicht Auswahl vor Druck aktiviert ist. |
|  |  | PDF-Ausgabe des gewählten Dokuments im normalen Report wenn in den Optionen nicht Auswahl vor Druck aktiviert ist. |
|  |  | Info über Hardsoft... lässt ein Informationsfenster erscheinen. In diesem erhalten Sie Informationen zu Ihrem Softwarestand und Lizenzgeber. |
|  |  | Öffnet den Dialog „Grundeinstellungen“. |
|  |  | Öffnet den Dialog „Tabelleneinstellungen“. |
|  |  | Öffnet den Dialog „Diagrammeinstellungen“. |
|  |  | Öffnet den Dialog „Stammdaten“. |

-   Wechsel zwischen Livebild und eingefrorenem Bild.
-   Schaltet zwischen Messen mit 1 Diagonale und 2 Diagonalen um.
-   Hier können im Messmodus 45° Hilfslinien eingeblendet werden.
-  100 % Der Zoomfaktor wird hier eingestellt 75%, 100%, 125%, 150%, 200%, 250%
-   Speichert das momentane Videobild.
-  Vickers Auswahl der gewünschten Messmethode. (Vickers, Brinell, Knoop)
-  Ø 2,5 mm Auswahl des Kugeldurchmessers bei Brinell. Bei HV u. HK deaktiviert.
-  3.0 kg Auswahl der gewünschten Prüflast. **Inaktiv bei Maschinensteuerung!**
-  200 X Auswahl der Vergrößerung.
-  Umwertung 18265 - A.1 Auswahl der Umwertungstabelle nach DIN EN ISO 18265.
-   Umschalten auf Vollbildansicht bzw. Fensteransicht.
-   Wechselt die Ansicht auf das Messwert- bzw. Videofenster.
-   Wechselt die Ansicht auf das aktive Dokument (Tabelle).
-   Wechselt die Ansicht auf das Diagramm.
-   Wechselt die Ansicht auf die Statistik.
-  RA (X) mm Anzeige des X-Abstandes, wenn eine digitale Messschraube Daten sendet.
-  RA (Y) mm Anzeige des Y-Abstandes, wenn eine digitale Messschraube Daten sendet.

5. Menüs

In diesem Kapitel sind alle Menüfunktionen in der Reihenfolge ihrer Darstellung am Bildschirm beschrieben.

5.1 Menü "Datei"

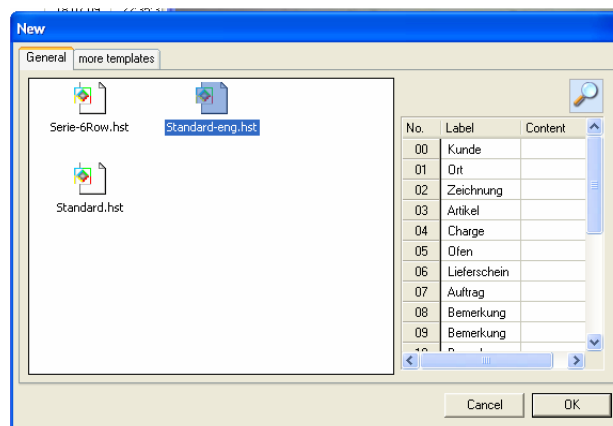


Das „Datei“-Menü enthält Befehle zum Speichern und Laden von Meßdaten sowie Prüfvorlagen. Import aus vorangegangenen Versionen sowie Export nach Excel und die Druckausgabe kann hier gesteuert werden.

Dieses Menü enthält auch die standardmäßige „Beenden“-Funktion, man kann das Programm natürlich auch mit [ALT]+[F4] beenden oder indem man das [X] in der rechten oberen Ecke des Fensters klickt.

5.1.1 Datei "Neu..."

Beim Klick auf die Zeile „Neu..." wird der Dialog „Neu“ aufgerufen.



Es erscheinen die von Ihnen gespeicherten Prüfvorlagen inklusive eventuell vorhandener Spezifikationen. Wählen Sie eine Ihrer Vorlagen aus und laden diese durch Klick auf OK.

5.1.2 Datei "Öffnen..."

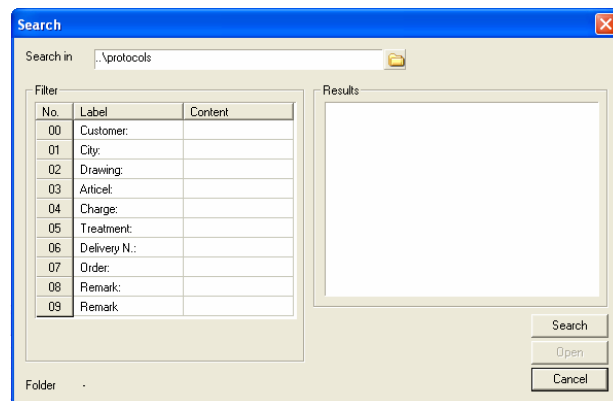


Beim Klick auf „Datei Öffnen...“ können Sie gespeicherte Prüfprotokolle öffnen.

5.1.3 Datei "Suchen..."



Hier besteht die Möglichkeit ein bereits gespeichertes Prüfprotokoll nach Eingabe bestimmter Kriterien zu suchen.



Wählen Sie einfach den gewünschten Ort an dem Sie die Datei vermuten und geben die gesuchten Kriterien ein. Dann klicken Sie auf suchen und die Übereinstimmungen werden Ihnen dann in den Suchergebnissen angezeigt. Sie wählen dann eine der Dateien aus und bestätigen diese durch Klick auf „Öffnen“.

5.1.4 Datei "Schließen"

Schließt die geöffnete Protokoll-Datei. Sollte diese noch nicht gespeichert worden sein werden Sie über einen Dialog gefragt ob sie die Datei ohne zu speichern schließen wollen.

5.1.5 Datei "Speichern"

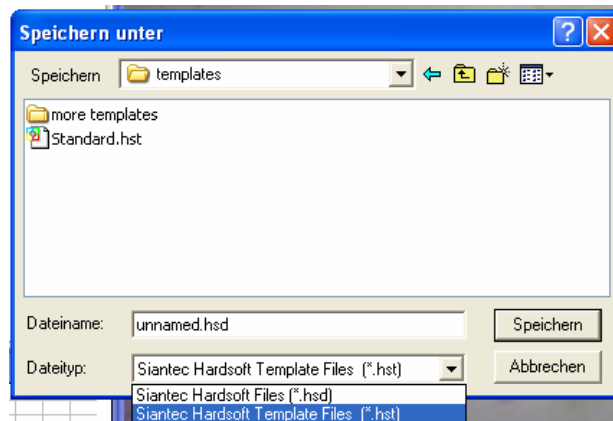


Haben Sie Ihrer Protokoll-Datei bereits einen Namen gegeben, können Sie Veränderungen hierüber leicht abspeichern.

5.1.6 Datei "Speichern als..."



Dieser Punkt dient dem Speichern Ihrer Prüfprotokolle sowie Ihrer Prüf-Vorlagen. Möchten Sie eine erstellte Vorlage speichern wählen Sie bei Dateiformat die Endung „.hst“ und gehen in Ihr Vorlagenverzeichnis.



Geben Sie der neuen Vorlage einen eindeutigen Namen und speichern diese hier ab. Ab sofort erscheint diese Vorlage wenn Sie auf den Menüpunkt „Datei Neu...“ gehen in Ihrem Auswahlfenster.

Sie haben weiter die Möglichkeit in dem Vorlagenverzeichnis Unterordner anzulegen. Diese werden dann als Karteikartenreiter im Auswahlfenster dargestellt.

5.1.7 Datei „Importieren...“

Hier können Sie ältere Prüfprotokolle mit der Endung „.csv“ importieren.

5.1.8 Datei „Exportieren...“

Der Export nach Excel wird über eine Export-Vorlage gesteuert. Geben Sie hier nur einen Namen ein und Excel öffnet Ihre Datei mit der eingestellten Vorlage. Systemvoraussetzung ist natürlich, dass Excel auf Ihrem PC vorhanden ist.

5.1.9 Datei „Drucken“ „Seitenansicht“ „Druckereinrichtung“



Die Ausgabe des Prüfprotokolls wird hier gesteuert sowie eine Seitenansicht generiert.

5.1.10 Datei „Videobild speichern unter...“

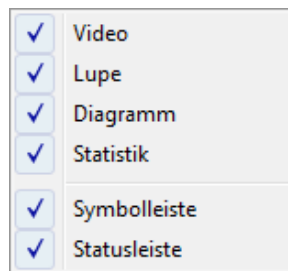


Hier können Sie das gezeigte Videobild als JPG-, BMP-, TGA- oder TIF- Bitmap abspeichern.

5.1.11 Datei „Letzte Dateien“

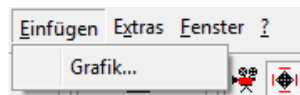
An dieser Stelle erscheinen die letzten 4 gespeicherten Dateien. Sie können hier direkt ausgewählt und wieder geöffnet werden.

5.2 Menü "Ansicht"



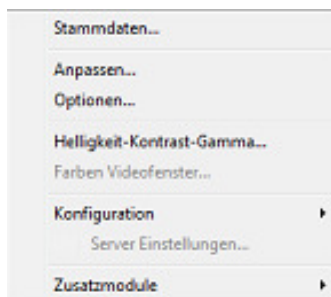
Bei diesem Menü sehen Sie welche Fenster geöffnet sind und können ein versehentlich geschlossenes Fenster wieder sichtbar machen.

5.3 Menü "Einfügen"



Der Menüpunkt „Einfügen“ ermöglicht es Ihnen eine Grafik-Datei in Ihr Prüfprotokoll einzufügen. Es werden JPG, BMP, TGA und TIF Formate unterstützt. Diese Bilddateien werden beim speichern mit in das Prüfprotokoll eingefügt. Somit ist es nicht erforderlich die Ursprungsdatei zu erhalten.

5.4 Menü "Extras"



Das Menü „Extras“ enthält alle für die Konfiguration des Programms notwendigen Einstellungen sowie die BedienerEinstellungen, die Videoeinstellungen und die Stammdaten der Prüfdatei.

5.4.1 Extras “Stammdaten...”

Field-Id	Label	Content
00	Customer:	
01	City:	
02	Drawing:	
03	Article:	
04	Charge:	
05	Treatment:	
06	Delivery N°:	
07	Order:	
08	Remark:	
09	Remark	
10	Remark	
11	Remark	
12	Remark	
13	Remark	
14	HV surface:	
15	Auditor:	
16	Result:	
17		
18		
19		
20	Label	Hardness - Test - Protocol
21	Company 1	Siantec
22	Company 2	Schwarzbachstr. 13
23	Company 3	D-35708 Haiger
24	Company 4	Fon +49 (0)2773 9178395 Fax +49 (0)3212 1148817
25	Company 5	info@siantec.de www.siantec.de

Das sich hier öffnende Fenster bietet alle Möglichkeiten Ihre für die Dokumentation notwendigen Daten zu erfassen.

- Sie haben die Möglichkeit alle Felder zu beschriften. Klicken Sie einfach in das entsprechend zu ändernde Feld und überschreiben dieses.
- Sie haben weiter die Möglichkeit Felder hinzuzufügen bzw. zu entfernen. Achten Sie bitte auf die Feld-Id, diese wird im Report, wie später noch beschrieben festgelegt.

Achtung: Diese Änderungen beziehen sich auf das momentan geöffnete Dokument. Möchten Sie diese Daten dauerhaft in Ihrem Programm verwenden, ist es erforderlich das Sie es als Standardvorlage speichern.

5.4.2 Extras “Anpassen...”

In diesem Menüpunkt können Sie Ihre Symbolleisten anpassen.

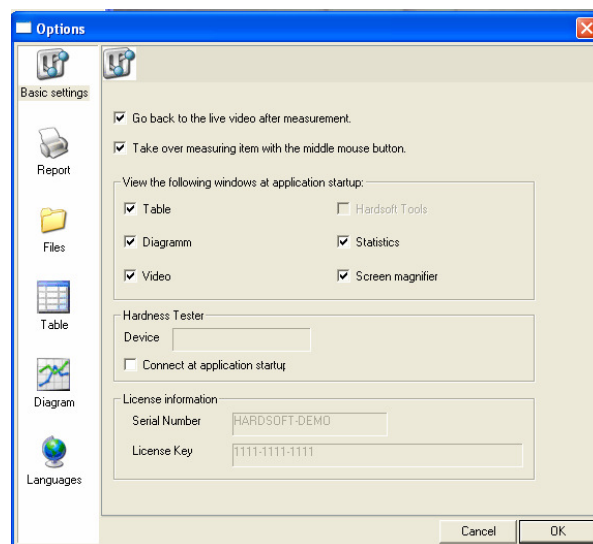
- In der 1. Registerkarte schalten Sie die gewünschten Symbolleisten ein.
- In der 2. Registerkarte wählen Sie eine Kategorie aus, klicken Sie dann auf einen Befehl um sich die Beschreibung anzeigen zu lassen. Ziehen Sie dann das Symbol in eine beliebige Symbolleiste um es dort zu verankern.


5.4.3 Extras “Optionen...”



In diesem Dialog werden alle Bedienereinstellungen vorgenommen.

5.4.3.1 Grundeinstellungen



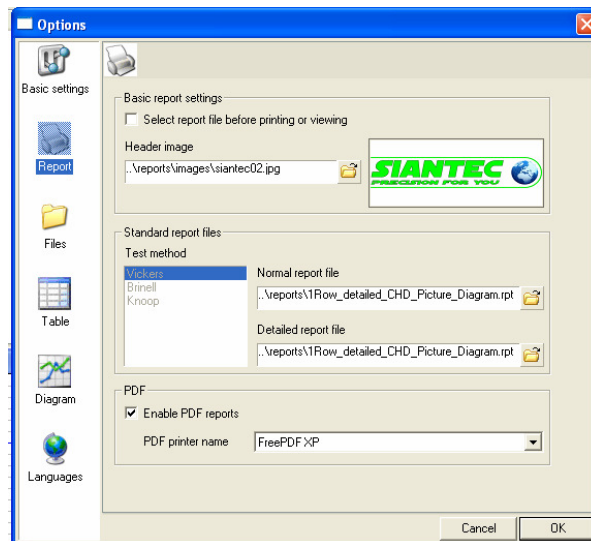
- Nach der Messwertübernahme zurück ins Livebild.
 - Bedeutet das nach betätigen der mittleren Maustaste bzw. der Entertaste das Videobild vom eingefrorenen Zustand wieder ins Livebild wechselt. Ist diese Funktion ausgeschaltet kann nur mit  und dem Kontextmenü des Videobildes zwischen Livebild und eingefrorenen Bild gewechselt werden.
- Messwerte mit der mittleren Maustaste übernehmen.
 - Ist diese Funktion inaktiv können Sie nur mit der Entertaste Werte übernehmen.

Des Weiteren wählen Sie hier die Fenster die beim Programmstart angezeigt werden sollen. Sowie Ihre Kameranummer und Ihre Lizenz.

- Härteprüfgerät
Die Verbindung zum Härteprüfgerät darf nur eingeschaltet sein wenn ein Gerät der Everone Serie zum Einsatz kommt. In diesem Fall sind verschiedene Funktionen über die Software steuerbar.


Wird kein Gerät der Everone Serie eingesetzt muss die Kommunikation deaktiviert sein. Hier werden verschiedene Parameter vom Prüfgerät gesteuert. Somit wäre eine Bedienung vom Anwender nicht möglich!

5.4.3.2 Drucken

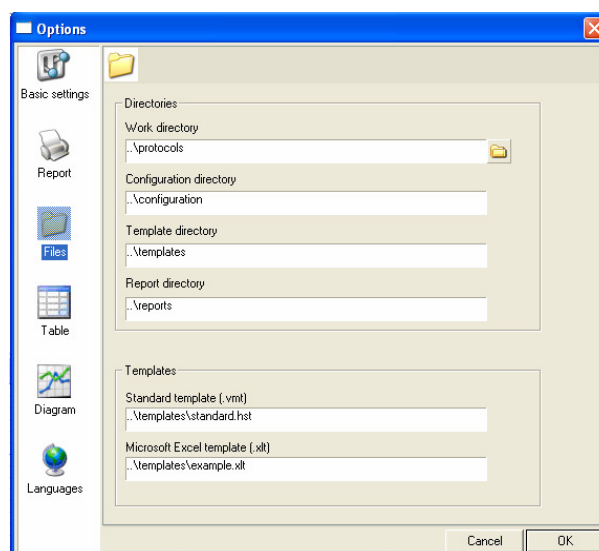


Bei den Drucker – Grundeinstellungen wählen Sie Ihr Logo (JPG oder BMP) und die Standard Reportdateien für die Darstellung des Protokolls.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den gewünschten Report vor jedem Druck oder jeder Seitenansicht auszuwählen. Hierzu setzen Sie oben lediglich das Häkchen.

In der PDF-Ausgabe können Sie einen beliebigen Printer auswählen der dann über  oder das Kontextmenü der gewählten Messreihe angesprochen wird.

5.4.3.3 Verzeichnisse

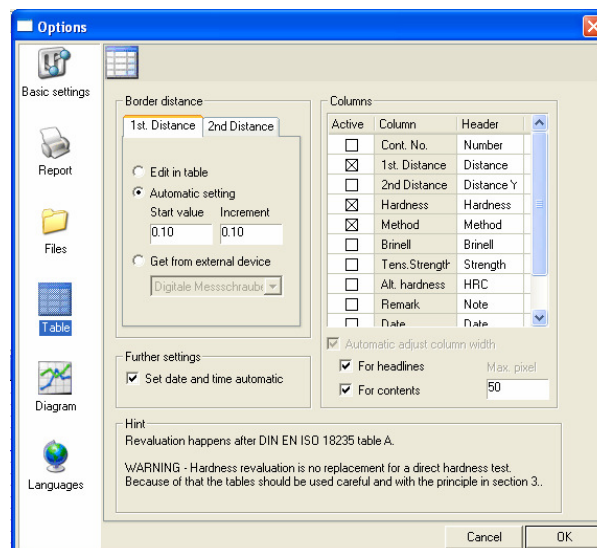


Hier werden die Programmverzeichnisse und die Anwenderverzeichnisse konfiguriert. Zum ändern einfach auf die entsprechende Zeile klicken, es erscheint ein Ordnersymbol. Nach Klick auf dieses Symbol haben Sie die Möglichkeit neue Pfade festzulegen.

- Das Arbeitsverzeichnis ist der Pfad in dem Sie Ihre Prüfprotokolle ablegen wollen.

- Das Konfigurationsverzeichnis darf nur geändert werden wenn sich dort die Konfigurationsdateien der Software befinden. Ansonsten funktioniert das Programm nicht mehr.
- Das Vorlagenverzeichnis ist der Pfad in dem Sie Ihre Vorlagen ablegen wollen.
- Das Reportverzeichnis ist der Pfad in dem Sie Ihre Reportdateien abgelegt haben. Sollte nach dem speichern der ersten Protokolle nicht mehr geändert werden, da sonst der Ausdruck alter Protokolle gestört werden könnte.
- Standardvorlage ist die Vorlagedatei mit der das Programm beim Einschalten startet. Ist dieser Pfad leer, beginnt das Programm beim Start mit dem Dialog wie bei „Datei neu...“
- Die Exportvorlage wird für den Export nach Excel benötigt. Es kann eine eigene von Ihnen erstellte Vorlage verwendet werden. Diese muss lediglich im XLT Format vorliegen.

5.4.3.4 Tabelle



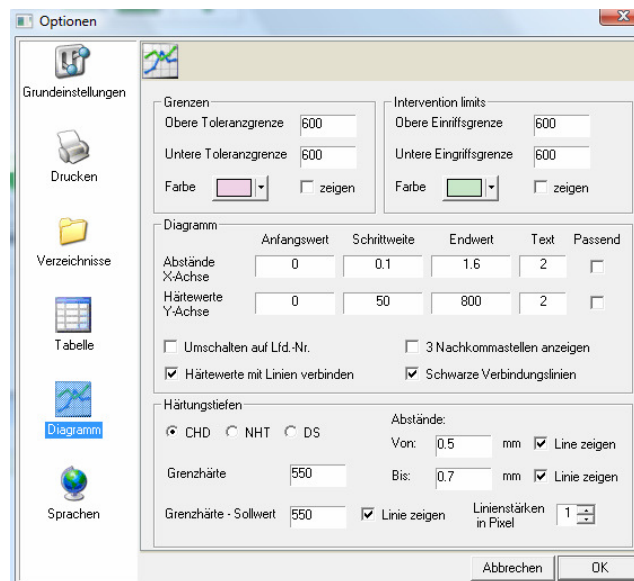
Die Tabelleneinstellungen sind für die Darstellung des Dokumentes verantwortlich. Hier können Sie wählen welche Daten in der Tabelle angezeigt werden sollen. Sie haben die Möglichkeit die Messwerte nach DIN EN ISO 18265 umzuwerten

- Die Einstellungen für den 1. und 2. Randabstand werden hier vorgenommen. Sie haben die Möglichkeit den Randabstand direkt einzugeben, ihn automatisch setzen zu lassen oder ihn über eine digitale Messschraube zu übernehmen.

Alle hier geänderten Einstellungen müssen als Vorlage gespeichert werden da sie ansonsten beim nächsten Programmstart nicht geladen werden! Für die generelle Einstellung speichern Sie die Daten als Standardvorlage.

Für die Grundeinstellung der Schnittstelle zur digitalen Messschraube ist es erforderlich alle Dokumente zu schließen. Ist eine digitale Messschraube vorhanden und wird manchmal verwendet müssen Sie hier „von externem Gerät lesen“ anwählen. Diese Einstellung hat keinen weiteren Einfluss auf Ihre Vorlagen. Sie dient lediglich der COMPORT - Freigabe beim Start des Programms.

5.4.3.5 Diagramm



Die Diagrammeinstellungen sind für die Darstellung des Diagramms verantwortlich. Hier können Sie wählen wie das Diagramm angezeigt werden sollen. Bei den Härtungstiefen haben Sie die Möglichkeit zwischen CHD, NHT und DS zu wählen. Bei allen können Sie den Grenzhärte – Sollwert direkt eingeben.

Bei NHT haben Sie zudem die Möglichkeit die Kernhärte anzugeben, dann wird der Grenzhärte – Sollwert (Kernhärte + 50HV) errechnet.

Bei DS haben Sie die Möglichkeit die Oberflächenhärte einzugeben. In diesem Fall wird der Grenzhärte – Sollwert (80% der Oberflächenhärte) errechnet.

Die hier bei Kernhärte (NHT) bzw. Oberflächenhärte (DS) angegebenen Werte werden nicht ins Protokoll übernommen. Übernommen wird lediglich der Grenzhärte – Sollwert!

Alle hier geänderten Einstellungen müssen als Vorlage gespeichert werden da sie ansonsten beim nächsten Programmstart nicht geladen werden! Für die generelle Einstellung speichern Sie die Daten als Standardvorlage.

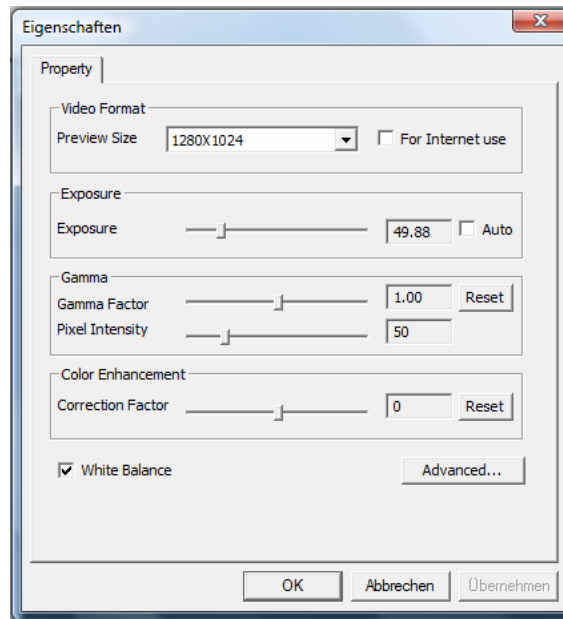
5.4.3.6 Sprachen



Hier wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Standardmäßig wird das Programm mit der Einstellung „System“ (Deutsch) ausgeliefert. Diese Einstellung bezieht sich auf das Programm und nicht auf das Betriebssystem. Wenn Sie eine andere Sprache einstellen wollen, entfernen Sie das Häkchen und wählen dann die gewünschte Sprache aus. Sie müssen das Programm neu starten!!!

5.4.4 Extras "Helligkeit-Kontrast-Gamma..."

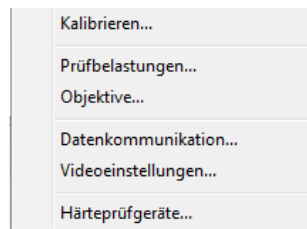
Hier können Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen. Bei Preview-Size muss das Häkchen für Internet deaktiviert sein. Die Auflösung muss mit der Auflösung bei der Kalibrierung übereinstimmen (im Normalfall die größte) ansonsten gibt das Programm beim Messen ein Warnmeldung aus.



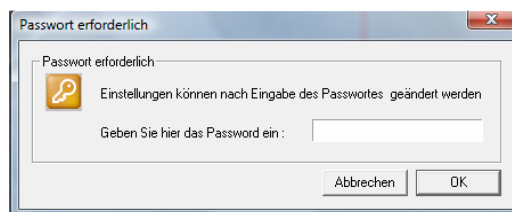
Bei Verwendung einer MOTICAM haben Sie unter dem Button „Advanced“ weitere Einstellmöglichkeiten. Hierbei ist zu beachten, dass optimale Voreinstellungen zu wählen sind.

- Exposure – Belichtungszeit sollte für ein flüssiges Livebild max. 50 eingestellt sein.
- Gain – Verstärkung kann auf das eigene Empfinden bis Max geregelt werden.
- Gamma – Gammawert muss auf 1.0 stehen.
- Whitebalance einschalten – alternativ unter Color-Adjustment die Color-Correction einschalten und auf minus10 regeln.

5.4.5 Extras "Konfiguration"



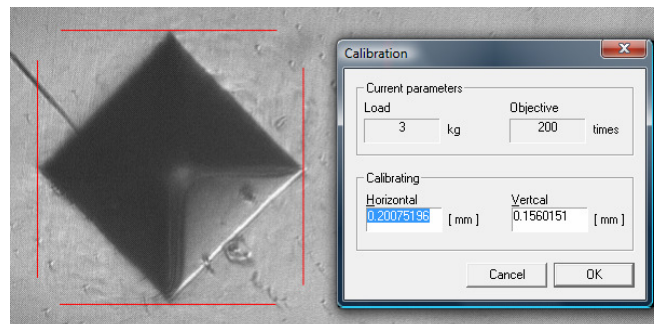
Im folgenden werden die Grund-Parameter des Systems eingestellt. Die meisten Funktionen sind Passwort geschützt und somit für den Anwender nicht änderbar. Sie werden bereits bei der Installation des Systems durch den Service-Techniker durchgeführt.



Das Passwort kann von Ihnen angefordert werden. Eine Erklärung über den Verzicht jeglichen Garantieanspruches ist vorab auszustellen.

5.4.5.1 Kalibrieren...

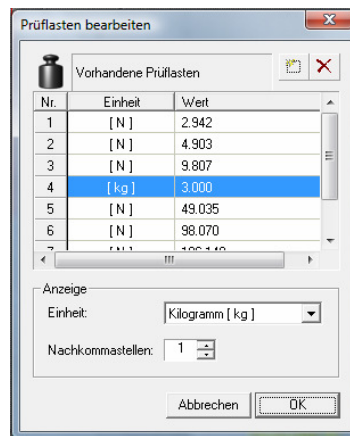
Nachdem Sie das Passwort eingegeben und OK gedrückt haben erscheint dieser Dialog.



Sie haben eine bekannte Referenz unter dem Objektiv vermessen und Ihr verwendetes zu kalibrierendes Objektiv ausgewählt. Geben Sie nun den Wert für die Horizontal und Vertikal gemessene Distanz ein. Bestätigen Sie mit OK.

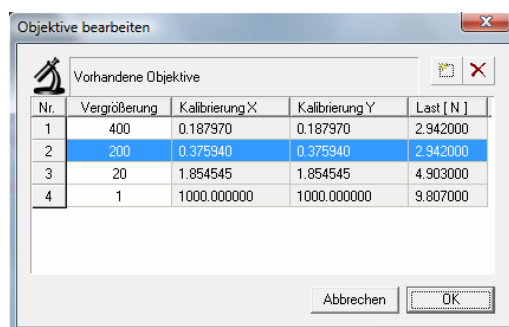
- Im oberen Beispiel wurde ein bekannter Härteprüfeindruck auf einer Härtevergleichsplatte zum kalibrieren verwendet. Genauer ist es wenn Sie ein Objektmikrometer verwenden.

5.4.5.2 Prüfbelastungen...



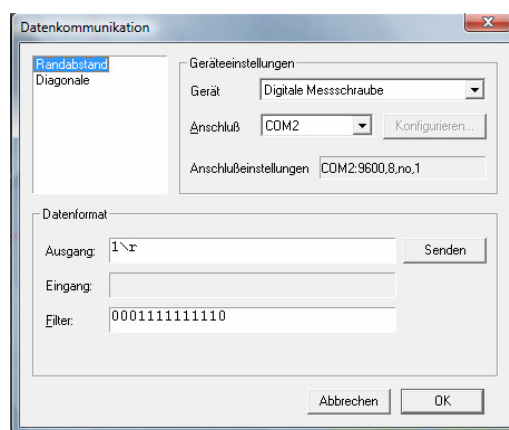
In diesem Dialog werden die gewünschten Prüflasten eingestellt. Die Eingabe erfolgt je nach Wunsch in Gramm, Kg, N oder KN. Außerdem kann die Darstellung formatiert werden.

5.4.5.3 Objektive...



Objektive werden hier hinzugefügt oder entfernt. Kalibrierungen können hier nicht vorgenommen werden. Die Darstellung der X, Y und Last dient lediglich der Information über die letzte Kalibrierung.

5.4.5.4 Datenkommunikation...



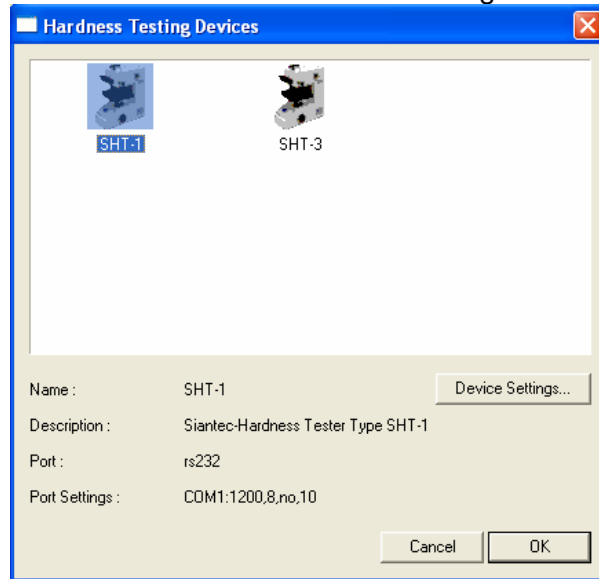
Hier wird die Kommunikation für die digitale Messschraube eingestellt.

5.4.5.5 Videoeinstellungen...

Diese Einstellungen dienen der Auswahl der gewünschten Kamera und Konfigurationsdatei.

5.4.5.6 Härteprüfgeräte...

Diese Einstellungen sind nur erforderlich wenn ein Gerät der Everone - Serie angeschlossen wird. In diesen Fällen wählen Sie Ihre Maschine und bestätigen mit OK.

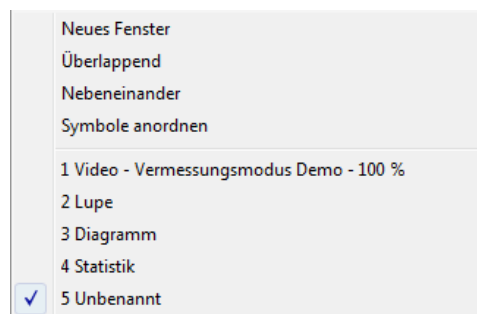


Sollten Sie Veränderungen an den Prüflasten oder Objektiven vornehmen wollen öffnen Sie die Geräteeinstellungen für das angeschlossene Gerät.

Hier haben Sie die Möglichkeit die verwendeten Objektive und Prüflasten einzugeben.

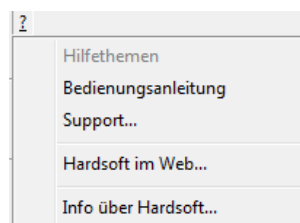
Achtung: Alle hier vorgenommenen Veränderungen wirken sich direkt auf die Funktionsweise Ihres Härteprüfgerätes aus. Einstellungen sollten deshalb nur mit allergrößter Vorsicht vorgenommen werden.

5.5 Menü "Fenster"

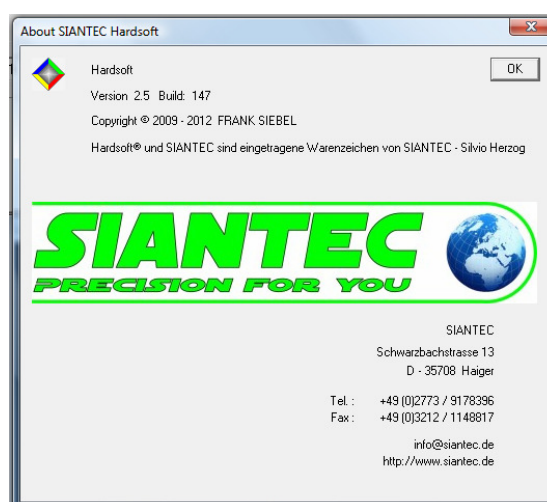


Hier sehen Sie welches Fenster aktiv ist und haben die Möglichkeit die Fenster anzuordnen.

5.6 Menü "?" (Hilfe und Informationen)



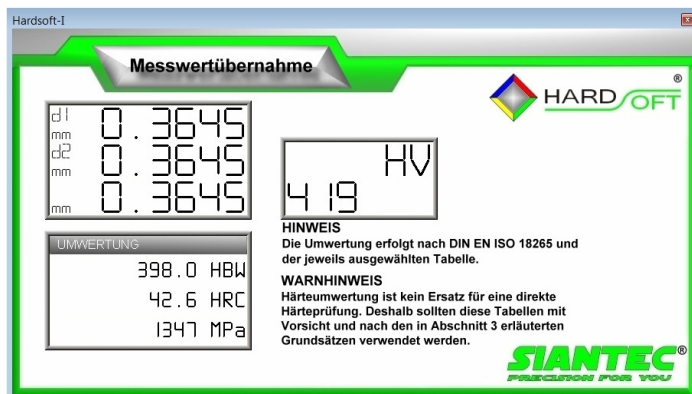
- Bedienungsanleitung öffnet sich im PDF - Reader.
- Support öffnet den Netviewer für den Onlinesupport
- Hardsoft im Web... führt Sie über Ihren WWW-Browser auf unsere Homepage.
- Info über Hardsoft... lässt ein Informationsfenster erscheinen. In diesem erhalten Sie Informationen zu Ihrem Softwarestand und Lizenzgeber.



6. Ansichten (Fenster)

Alle Fenster können mittels Maus in ihrer Größe und Position verändert werden. Diese Einstellungen werden beim Beenden des Programms gespeichert.

6.1 Messwerterfassung (Hardsoft – i)

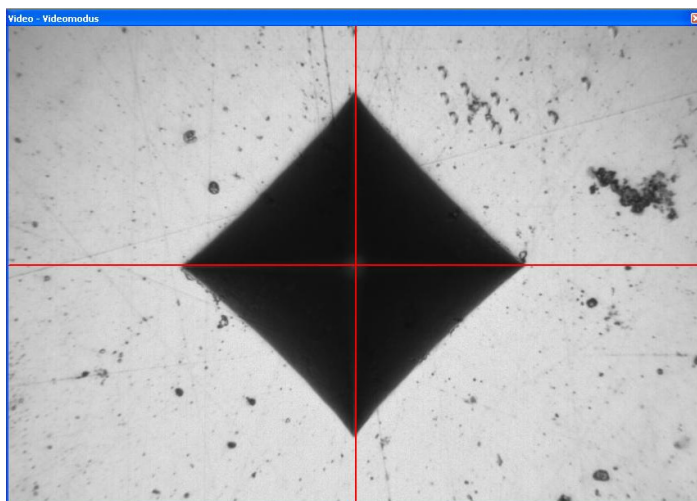


Die Übertragung des Messwertes in die Tabelle erfolgt mittels Mausklick auf den Button „Messwertübernahme“.

Bei der Messwerterfassung des Hardsoft – i werden über die DATA-Taste am Messschieber die Diagonalen für X und Y übertragen. Der hier angezeigte Wert entspricht bereits dem tatsächlichen Diagonalwert und stimmt somit nicht mit dem angezeigten Wert des Messschieber überein. Er wird errechnet aus den projizierten Diagonalen und der kalibrierten Vergrößerung. Informativ werden Umwertungen nach DIN EN ISO 18265 und der jeweils ausgewählten Tabelle angezeigt.

6.2 Video Fenster (Hardsoft – v)

- Livebild

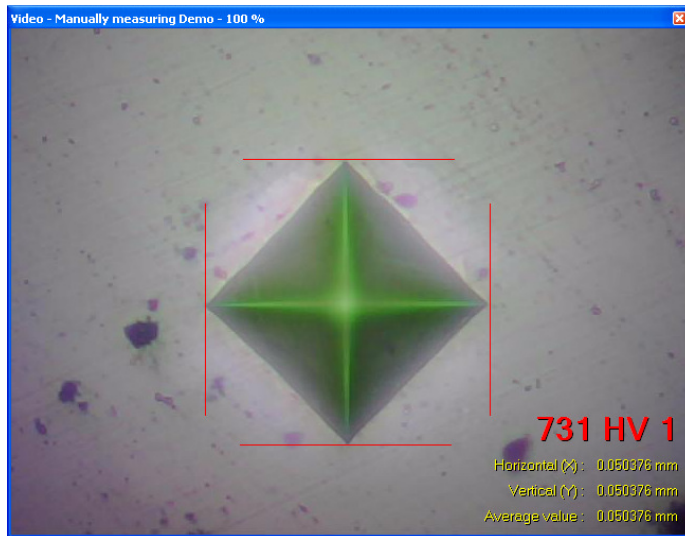


Kontextmenü:

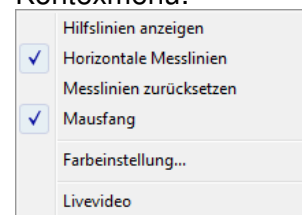
Zentrierkreuz anzeigen
Eindruck manuel vermessen
Helligkeit-Kontrast-Gamma
Farbeinstellung...
Kanten stark hervorheben

Im Livebild haben Sie die Möglichkeit über die rechte Maustaste ein Zentrierkreuz oder/und Hilfslinien anzuzeigen. Außerdem können Sie zwischen Live und eingefrorenem Bild wählen. Helligkeit, Kontrast und Gamma kann hier eingestellt werden. Siehe 5.4.4.

- eingefrorenes Bild



Kontextmenü:

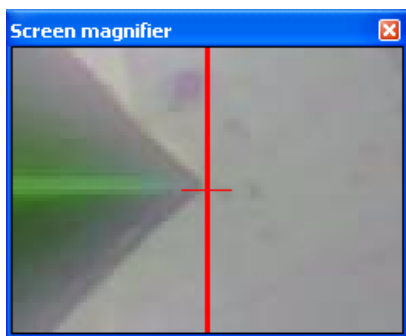


Das Messen erfolgt mittels Maus oder Tastatur.

Maus: Sie bewegen die Maus zur Eindruckecke und drücken die linke Maustaste, der jeweilige Messbalken springt an die Position der Maus. Solange Sie die Maus gedrückt halten können Sie die Messlinie verschieben.

Tastatur: Mittels Pfeiltasten werden die linke und die obere Linie navigiert. Durch drücken der SHIFT Taste und betätigen der Pfeiltasten werden die rechte und untere Linie navigiert. Die Messwertübernahme erfolgt mittels mittlerer Maustaste oder der ENTER Taste.

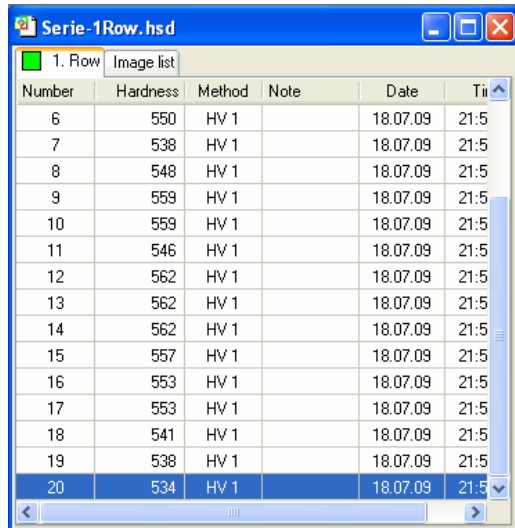
6.3 Lupe



Durch das Zoomfenster haben Sie die Möglichkeit Ihre Messlinien noch genauer anzulegen.

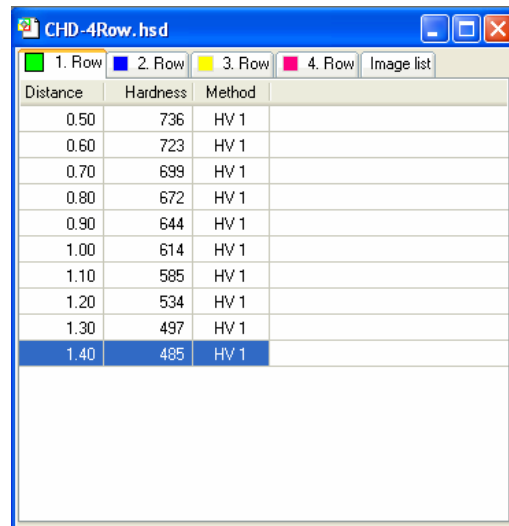
6.4 Tabelle

Beispiel einer Serienmessung:



Number	Hardness	Method	Note	Date	Time
6	550	HV 1		18.07.09	21:5
7	538	HV 1		18.07.09	21:5
8	548	HV 1		18.07.09	21:5
9	559	HV 1		18.07.09	21:5
10	559	HV 1		18.07.09	21:5
11	546	HV 1		18.07.09	21:5
12	562	HV 1		18.07.09	21:5
13	562	HV 1		18.07.09	21:5
14	562	HV 1		18.07.09	21:5
15	557	HV 1		18.07.09	21:5
16	553	HV 1		18.07.09	21:5
17	553	HV 1		18.07.09	21:5
18	541	HV 1		18.07.09	21:5
19	538	HV 1		18.07.09	21:5
20	534	HV 1		18.07.09	21:5

Beispiel eines Härteverlaufes:

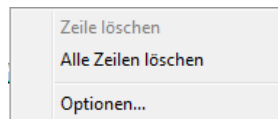


Distance	Hardness	Method
0.50	736	HV 1
0.60	723	HV 1
0.70	699	HV 1
0.80	672	HV 1
0.90	644	HV 1
1.00	614	HV 1
1.10	585	HV 1
1.20	534	HV 1
1.30	497	HV 1
1.40	485	HV 1

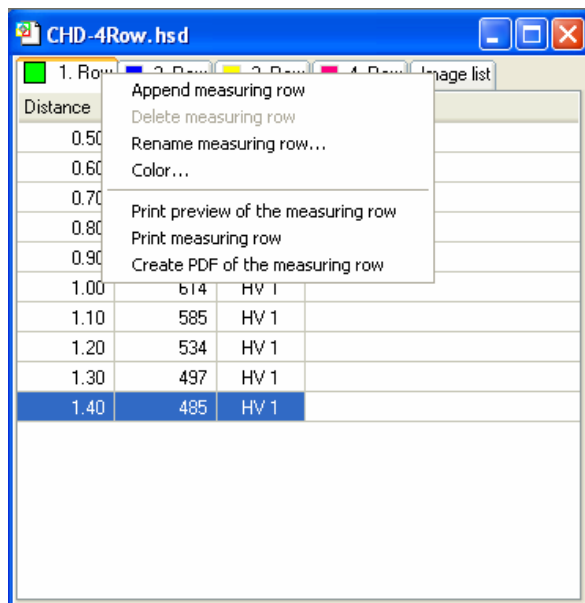
Die Tabelle ist Ihr eigentliches Dokument. Die hier vorgenommenen Einstellungen wirken sich direkt auf die Ausgabe des Protokolls aus.

Die Möglichkeiten der Anzeige wurden bereits in dem Menüpunkt „Extras – Optionen – Tabelle“ beschrieben.

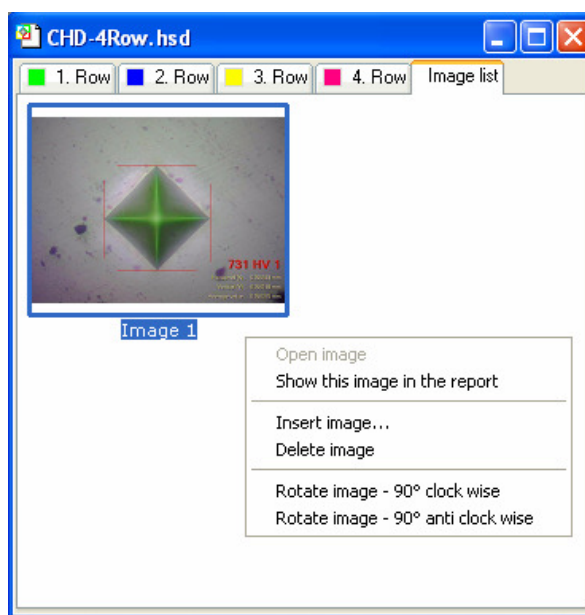
Über einen Rechtsklick in das Tabellenfenster erhalten Sie auch hier ein Kontextmenü.



Sie können Zeilen löschen und direkt in die Optionen wechseln.



Mittels Rechtsklick auf eine der Überschriften können Sie hier weitere Funktionen aufrufen. Hier wird der detaillierte Ausdruck der gewählten Messreihe gestartet. Sie können Messreihen hinzufügen, löschen und umbenennen.

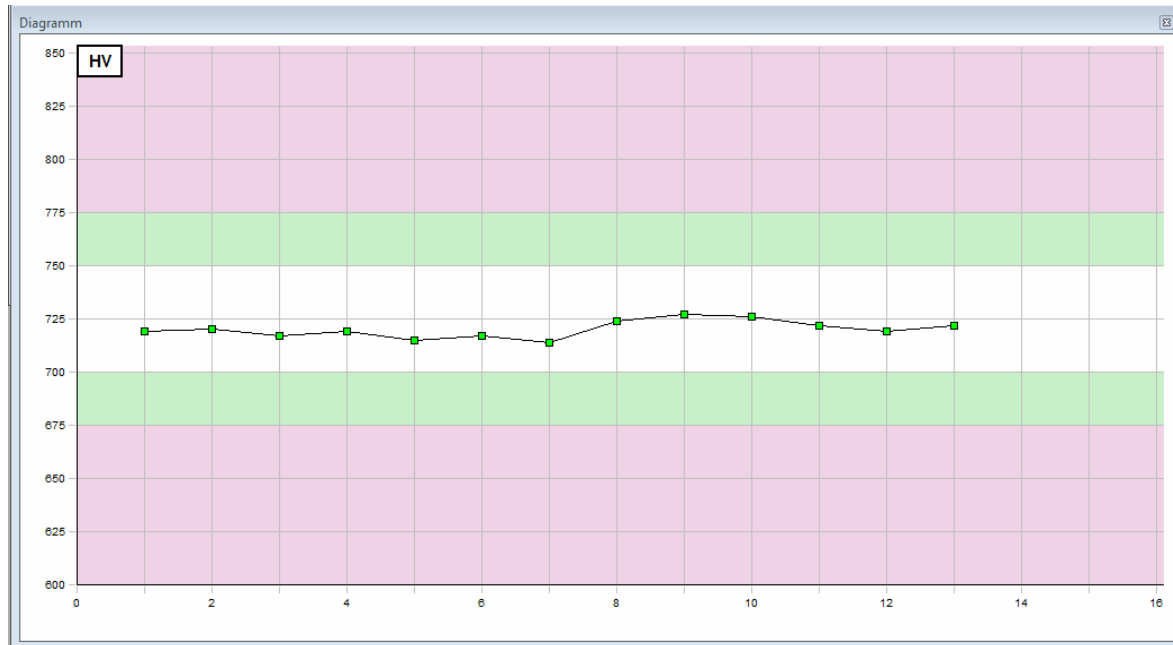


Sie können durch Auswahl der Bildliste Ihre bereits in Ihr Dokument eingefügten Bilder sehen. Hier abgelegte Bilder können nach dem speichern des Dokuments vom Rechner entfernt werden. Da diese im Dokument eingebunden werden.

- Durch Auswahl eines Bildes mittels Rechtsklick erhalten Sie ein Kontextmenü.
- Sie können Bilder einfügen, löschen und drehen.
- Hier wählen Sie das Bild für den Report aus.

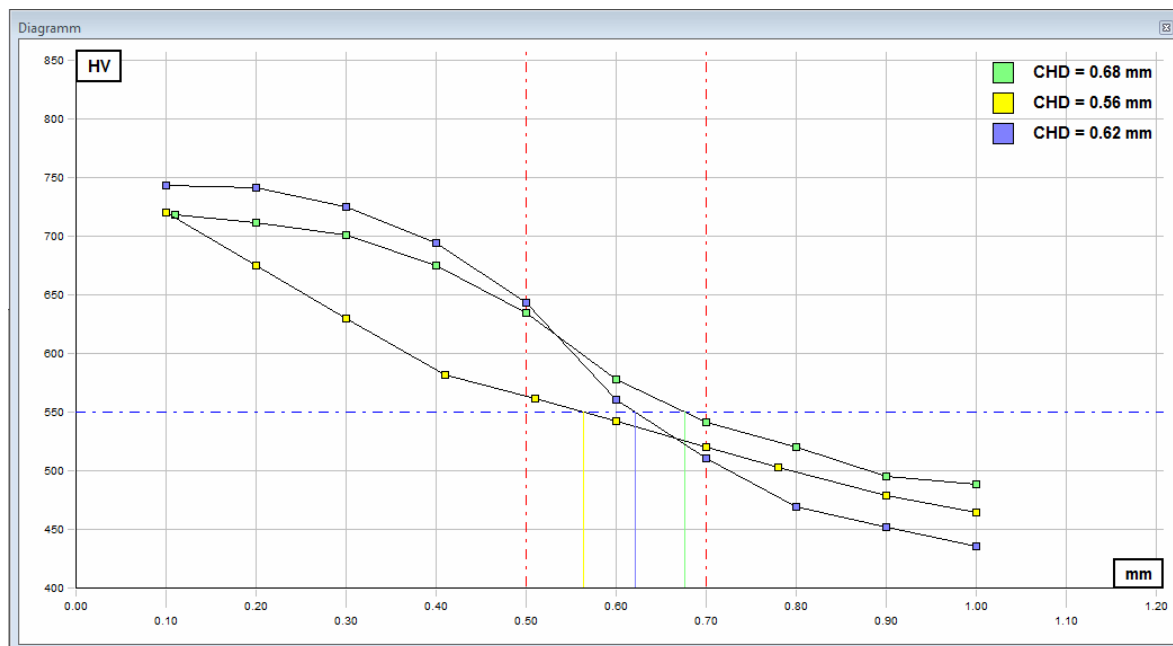
6.5 Diagramm

Beispiel einer Serienmessung:




So kann eine Serienmessung im Protokoll aussehen. Auch hier kommen Sie direkt über Rechtsklick auf das Diagramm in die „Optionen“.

Beispiel eines Härteverlaufes:



Das Diagramm stellt in diesem Beispiel 3 Messreihen mit den Vorgaben Soll bei 0,5 + 0,2mm dar. Die Ergebnisse werden in der oberen rechten Ecke des Fensters angegeben. Auch hier kommen Sie direkt über Rechtsklick auf das Diagramm in die „Optionen“ um Ihre Vorgaben zu definieren.

6.6 Statistik

Statistics 							
	Number	Max	Min	Average value	S	Cp	Cpk
1. Row	11	585	534	558	13.38	1.25	1.04
2. Row	11	562	529	541	10.32	1.61	1.31
3. Row	11	561	509	537	16.10	1.04	0.78
4. Row	11	561	534	547	7.46	2.23	2.12
5. Row	11	559	534	548	7.38	2.26	2.18
6. Row	11	529	508	518	7.96	2.09	0.76

Das Statistik-Fenster gibt Ihnen die Werte Ihrer Messreihen aus.

- Anzahl der Messungen je Messreihe
- Maximalwert der entsprechenden Messreihe.
- Minimalwert der entsprechenden Messreihe.
- Mittelwert der entsprechenden Messreihe.
- Standardabweichung der entsprechenden Messreihe.

Folgende Werte benötigen zur Berechnung in den Diagrammoptionen Ihre Toleranzangaben!

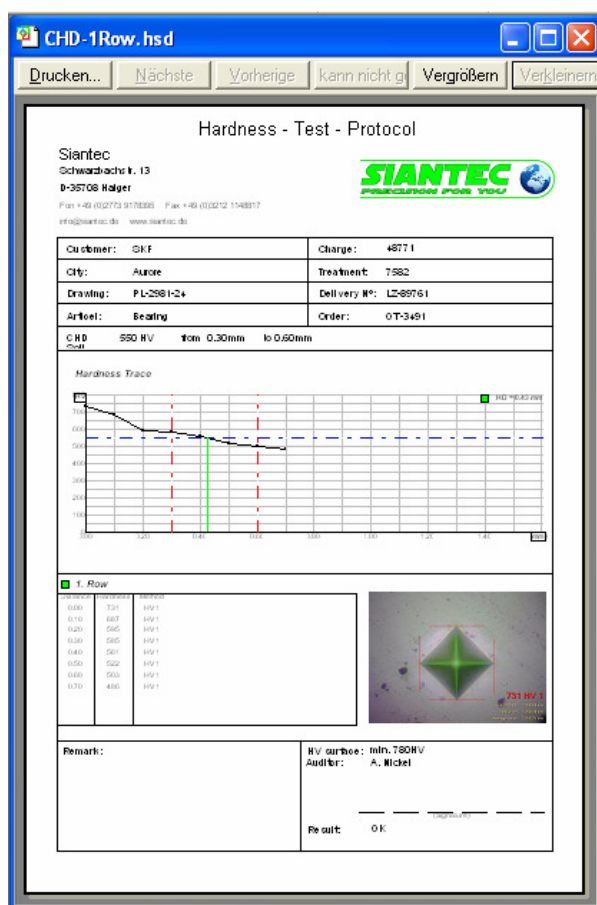
- Cp - Wert der entsprechenden Messreihe.
- Cpk - Wert der entsprechenden Messreihe.

6.7 Seitenansicht

Die Seitenansicht zeigt Ihnen eine Vorschau des Dokuments. Diese wird im Tabellen - Fenster des jeweiligen Dokuments dargestellt. Sie haben eine Zoomfunktion und können durch Klick auf „Maximieren“ in den Vollbildmodus wechseln.

Anmerkung zum Vollbildmodus:

Nach Beendigung der Seitenansicht wird die Tabelle auch im Vollbildmodus dargestellt und muss durch Klick auf „Verkleinern“ wieder in seine Ursprungslage verbracht werden.



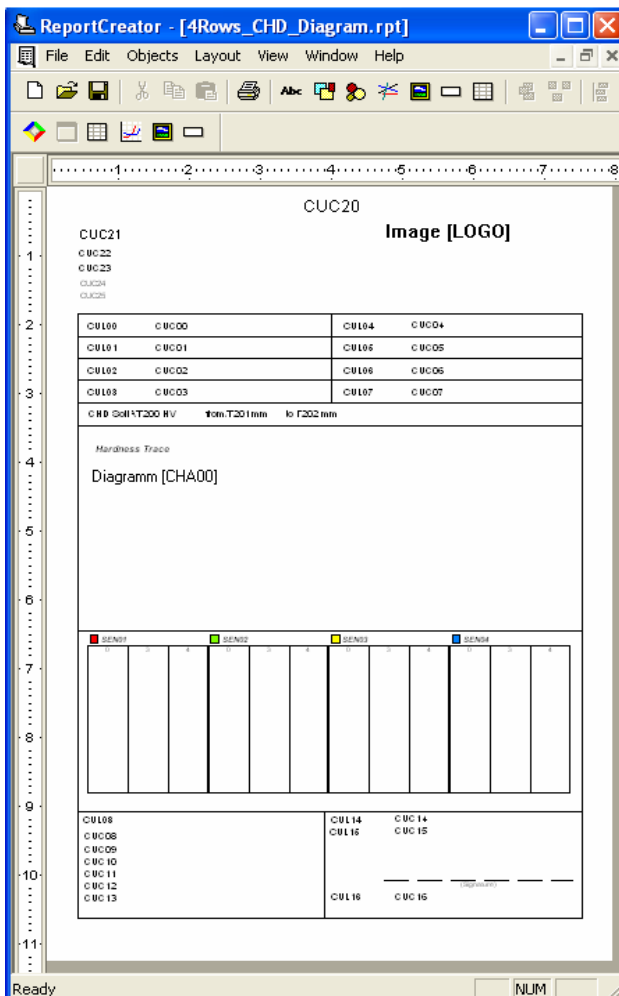
In diesem Beispiel wurde ein normaler Ausdruck mit 1 Messreihe gewählt. Beim normalen Report werden 3 Spalten des Dokuments je Messreihe dargestellt. Werden mehr Informationen zur jeweiligen Messreihe gewünscht, ist ein detaillierter Ausdruck erforderlich. In dem Fall werden alle Daten der Messreihe ausgedruckt.

Es stehen verschiedene Reports zum Auswählen zur Verfügung.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit mittels des Siantec-Reportcreator's eigene Reports zu erstellen.

7. Reportcreator

Den Reportcreator finden Sie in Ihrem Startmenü unter Programme SIANTEC-HARDSOFT. Es ist grundsätzlich empfehlenswert einen bereits vorhandenen Report zu öffnen und dann zu ändern. Die Erstellung eines komplett neuen Reports erfordert sehr viel Zeit und ist meistens nicht notwendig. In den meisten Fällen reicht es, ein paar Änderungen vorzunehmen. Nach dem Öffnen sehen Sie verschiedene hier beschriebene Verknüpfungen.



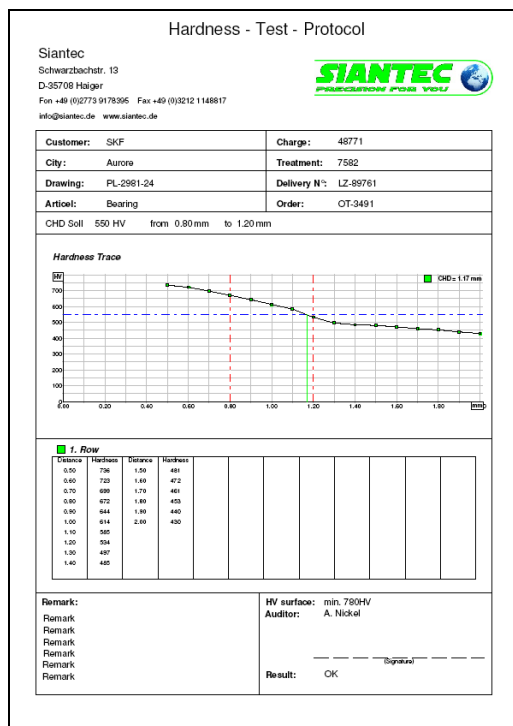
- 1.) **Logo:** Objekt-Typ „Logo“
Objekt-Name „LOGO“
- 2.) **Stammdaten:** Objekt-Typ „Field“
Feldbezeichnung: Objekt-Name „CULnn“
Feldinhalt: Objektname „CUCnn“
nn ist die Feld-Id der Stammdaten
- 3.) **Messdaten:** Objekt-Typ „Field“
Objekt-Name „DATnnn“
nnn = 200 für Grenzhärte
„DAT200“
nnn = 201 für CHD/NHT/RHT von
„DAT201“
nnn = 202 für CHD/NHT/RHT bis
„DAT202“
nnn = 203 für untere Toleranzgrenze
„DAT203“
nnn = 204 für ober Toleranzgrenze
„DAT204“
nnn = 205 für untere Eingriffsgrenze
„DAT205“
nnn = 206 für obere Eingriffsgrenze
„DAT206“
- 4.) **Tabelle Messwerte:** Objekt-Typ „Grid“
Standard-Tabellen: Objekt-Name „SEQnn“
nn = ** für die ausgewählte Messreihe
nn = 01 für die 1. Messreihe
nn = 02 für die 2. Messreihe
Tabellen lt. Dokument: Objekt-Name „TABnn“
nn = ** Es wird eine Tabelle wie im Dokument mit der ausgewählten Messreihe erzeugt
nn = 00 Es wird eine Tabelle wie im Dokument mit der ausgewählten Messreihe erzeugt, jedoch nur die ersten sichtbaren Spalten
Tabelle für Serienmessung: Objekt-Name „SER00“

- 5.) **Name einer Messreihe:** Objekt-Typ „Field“ ; Objekt-Name „SENnn“
nn = ** für die ausgewählte Messreihe; nn = 01 für die 1. Messreihe; nn = 02 für die 2. Messreihe...
- 6.) **Farbsymbol einer Messreihe:** Objekt-Typ „Box“ ; Objekt-Name „SECnn“
nn = ** für die ausgewählte Messreihe; nn = 01 für die 1. Messreihe; nn = 02 für die 2. Messreihe...
- 7.) **Tabelle Statistik:** Objekt-Typ „Grid“ ; Objekt-Name „STAnn“
nn = ** für die ausgewählte Messreihe, nn = 00 für alle Messreihen; nn = 01 für die 1. Messreihe; nn = 02 für die 2. Messreihe...
- 8.) **Diagramm:** Objekt-Typ „Diagram“ ; Objekt-Name „CHAnn“
nn = ** für die ausgewählte Messreihe; nn = 00 für alle Messreihen
- 9.) **Bilder:** Objekt-Typ „Image“ ; Objekt-Name „IMGnn“
nn = ** für das zum Drucken ausgewählte Messreihe; nn = 01 für das 1. Bild; nn = 02 für das 2. Bild...

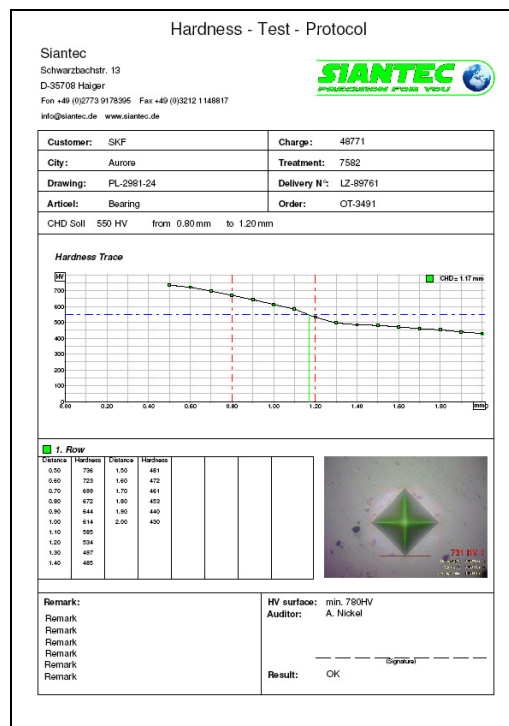
Selbstverständlich können Sie auch uns mit der Erstellung eines Reports beauftragen. Dieser wird Ihnen dann per Email zugesandt und muss lediglich in Ihr Verzeichnis kopiert und ausgewählt werden. Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot nach vorheriger Absprache Ihrer Wünsche.

8. Reports

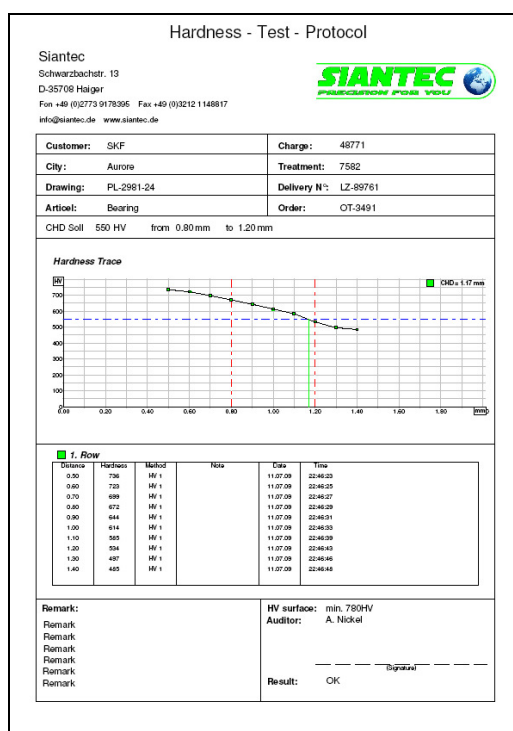
Im folgenden finden Sie Beispiele der mitgelieferten Reportdateien.



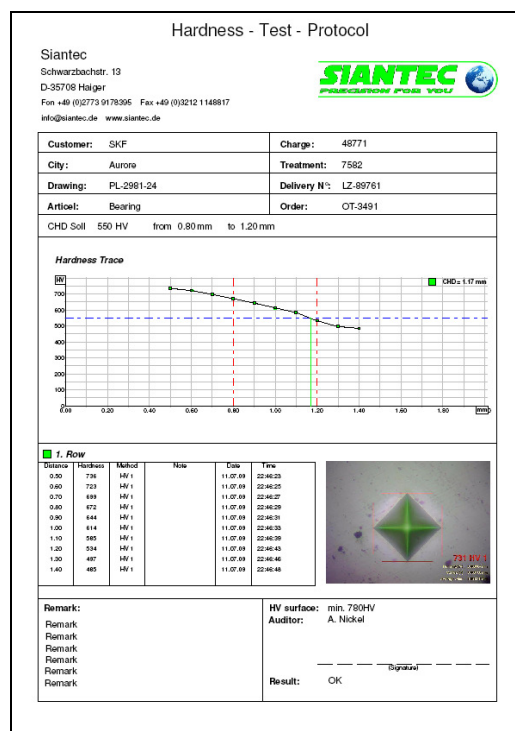
Report: 1Row_CHD_Diagram.rpt



Report: 1Row_CHD_Picture_Diagram.rpt



Report: 1Row_detailed_CHD_Diagram.rpt



Rep: 1Row_detailed_CHD_Picture_Diagram.rpt

Hardness - Test - Protocol

Siantec
Schwarzbachstr. 13
D-35708 Halger
Fon +49 (0)2773 9178395 Fax +49 (0)3212 1148817
info@siantec.de www.siantec.de

SIANTEC
PRECISION FOR YOU

Customer: SKF	Charge: 48771
City: Aurore	Treatment: 7582
Drawing: PL-2981-24	Delivery N°: LZ-89761
Article: Bearing	Order: OT-3491

Hardness Trace

1. Row

Number	Hardness	Number	Hardness	Number	Hardness
1	559	16	541	35	570
2	572	19	538	36	568
3	546	20	534	37	562
4	532	21	534	38	559
5	562	22	550	39	555
6	550	23	550	40	557
7	538	24	552	41	579
8	548	25	546	42	536
9	559	26	545	43	559
10	559	27	541	44	550
11	546	28	543	45	552
12	562	29	546	46	557
13	562	30	548	47	545
14	562	31	546	48	541
15	557	32	548	49	527
16	553	33	546	50	562
17	553	34	548		

Remark:
Remark:
Remark:
Remark:
Remark:

HV surface: min. 500HV
Auditor: A. Nickel

Result: OK

Report: 1Row_SER_Diagram.rpt

Hardness - Test - Protocol

Siantec
Schwarzbachstr. 13
D-35708 Halger
Fon +49 (0)2773 9178395 Fax +49 (0)3212 1148817
info@siantec.de www.siantec.de

SIANTEC
PRECISION FOR YOU

Customer: SKF	Charge: 48771
City: Aurore	Treatment: 7582
Drawing: PL-2981-24	Delivery N°: LZ-89761
Article: Bearing	Order: OT-3491

Hardness Trace

1. Row

Number	Hardness	Number	Hardness	Number	Hardness
1	559	16	541	35	570
2	572	19	538	36	568
3	546	20	534	37	562
4	532	21	534	38	559
5	562	22	550	39	555
6	550	23	550	40	557
7	538	24	552	41	579
8	548	25	546	42	536
9	559	26	545	43	559
10	559	27	541	44	550
11	546	28	543	45	552
12	562	29	546	46	557
13	562	30	548	47	545
14	562	31	546	48	541
15	557	32	548	49	527
16	553	33	546	50	562
17	553	34	548		

Upper tolerance limit: 600
Lower tolerance limit: 500
Upper intervention limit: 580
Lower intervention limit: 520

Remark:
Remark:
Remark:
Remark:
Remark:

HV surface: min. 500HV
Auditor: A. Nickel

Result: OK

Report: 1Row_SER_Diagram_Limits.rpt

Hardness - Test - Protocol

Siantec
Schwarzbachstr. 13
D-35708 Halger
Fon +49 (0)2773 9178395 Fax +49 (0)3212 1148817
info@siantec.de www.siantec.de

SIANTEC
PRECISION FOR YOU

Customer: SKF	Charge: 48771
City: Aurore	Treatment: 7582
Drawing: PL-2981-24	Delivery N°: LZ-89761
Article: Bearing	Order: OT-3491

Hardness Trace

1. Row

Number	Hardness	Number	Hardness	Number	Hardness
1	559	15	557	29	546
2	572	16	553	30	548
3	546	17	553	31	546
4	532	18	541	32	548
5	562	19	538	33	568
6	550	20	534	34	568
7	538	21	534	35	570
8	548	22	550	36	568
9	559	23	550	37	562
10	559	24	552	38	559
11	546	25	548	39	555
12	562	26	545	40	557
13	562	27	541	41	579
14	562	28	543	42	536

Upper tolerance limit: 600
Lower tolerance limit: 500
Upper intervention limit: 580
Lower intervention limit: 520

Number Min. Max. Average Value S G Da Da2

50	576.4	527.4	552.5	11.30	1.48	1.42
----	-------	-------	-------	-------	------	------

Remark:
Remark:
Remark:
Remark:
Remark:

HV surface: min. 500HV
Auditor: A. Nickel

Result: OK

Report: 1Row_SER_Diagram_Limits_Picture_Stat.rpt

Hardness - Test - Protocol

Siantec
Schwarzbachstr. 13
D-35708 Halger
Fon +49 (0)2773 9178395 Fax +49 (0)3212 1148817
info@siantec.de www.siantec.de

SIANTEC
PRECISION FOR YOU

Customer: SKF	Charge: 48771
City: Aurore	Treatment: 7582
Drawing: PL-2981-24	Delivery N°: LZ-89761
Article: Bearing	Order: OT-3491

Hardness Trace

1. Row

Number	Hardness	Number	Hardness	Number	Hardness
1	559	15	557	29	546
2	572	16	553	30	548
3	546	17	553	31	546
4	532	18	541	32	548
5	562	19	538	33	568
6	550	20	534	34	568
7	538	21	534	35	570
8	548	22	550	36	568
9	559	23	550	37	562
10	559	24	552	38	559
11	546	25	548	39	555
12	562	26	545	40	557
13	562	27	541	41	579
14	562	28	543	42	536

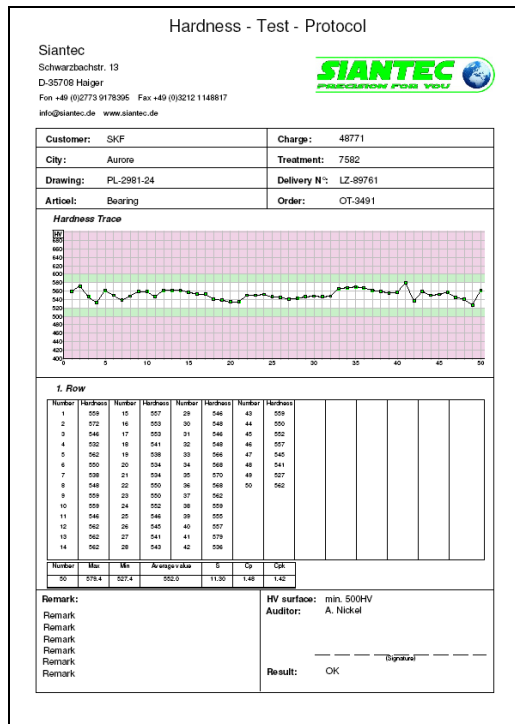
Upper tolerance limit: 600
Lower tolerance limit: 500
Upper intervention limit: 580
Lower intervention limit: 520

Remark:
Remark:
Remark:
Remark:
Remark:

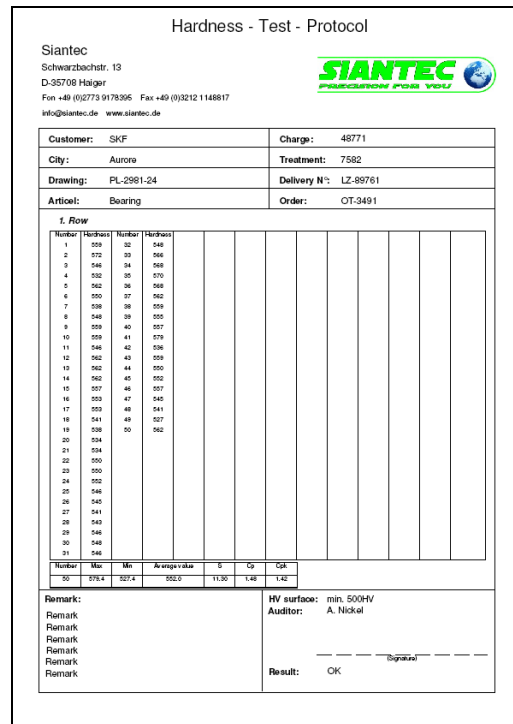
HV surface: min. 500HV
Auditor: A. Nickel

Result: OK

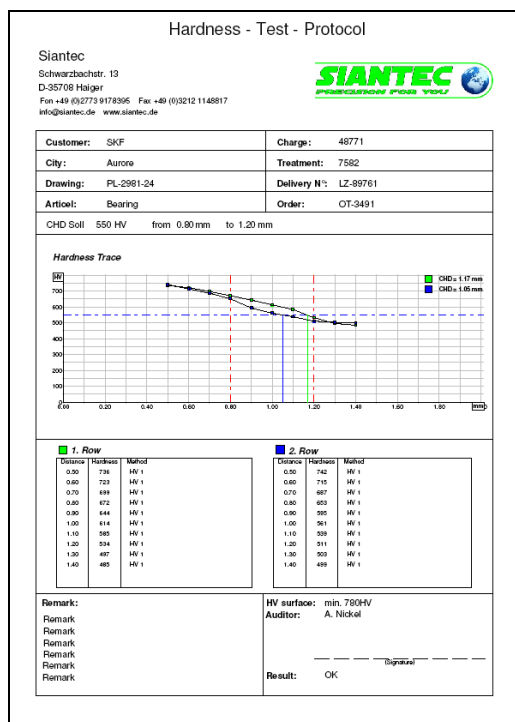
Report: 1Row_SER_Diagram_Limits_Stat.rpt



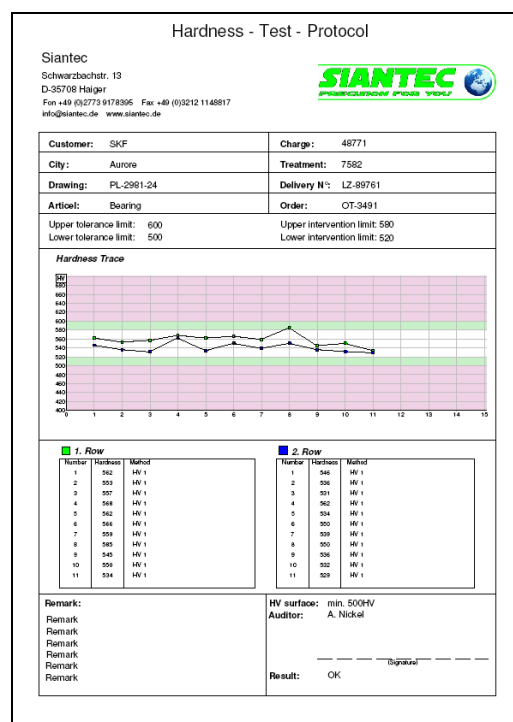
Report: 1Row_SER_Diagram_Stat.rpt



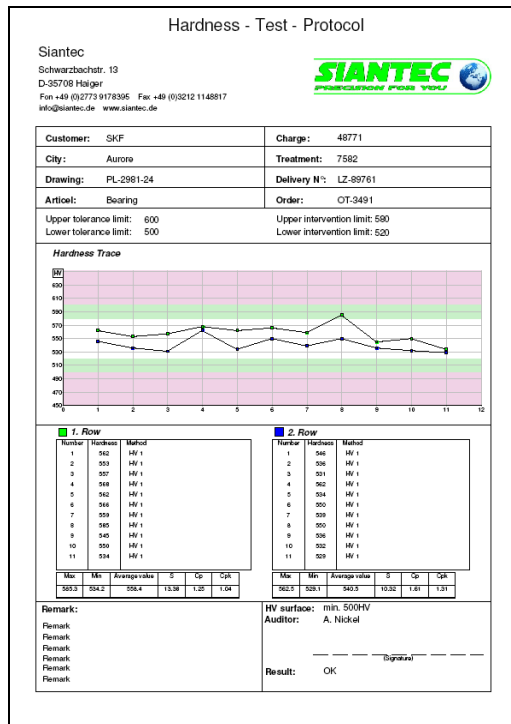
Report: 1Row_SER_Stat.rpt



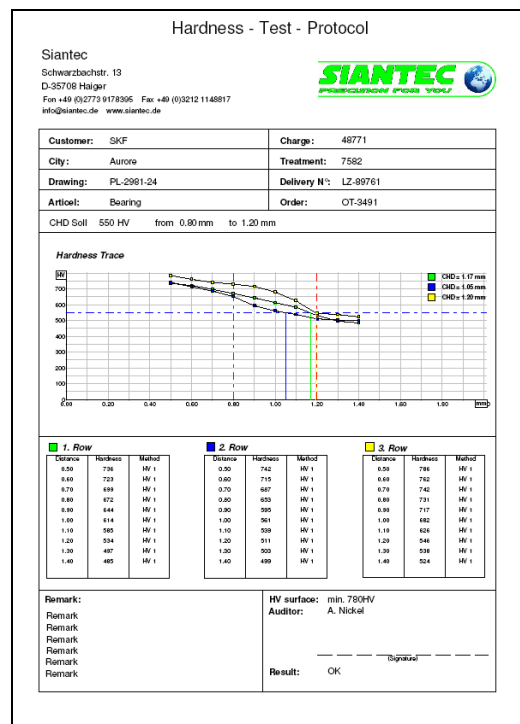
Report: 2Rows_CHD_Diagram.rpt



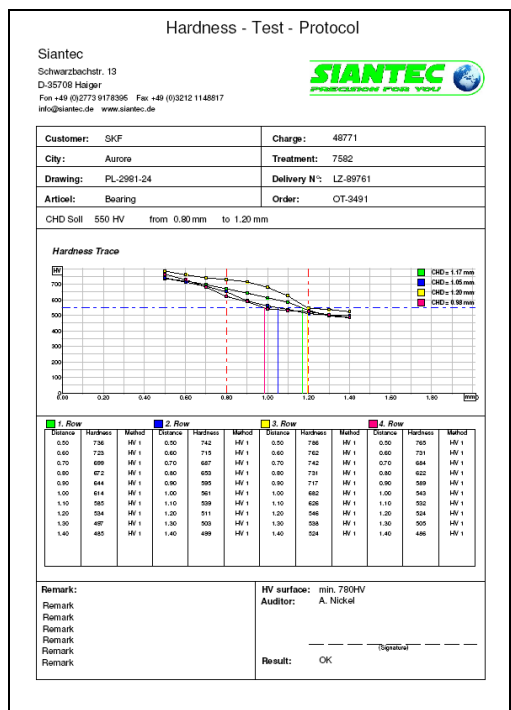
Report: 2Rows_Ser_Diagram_Limits.rpt



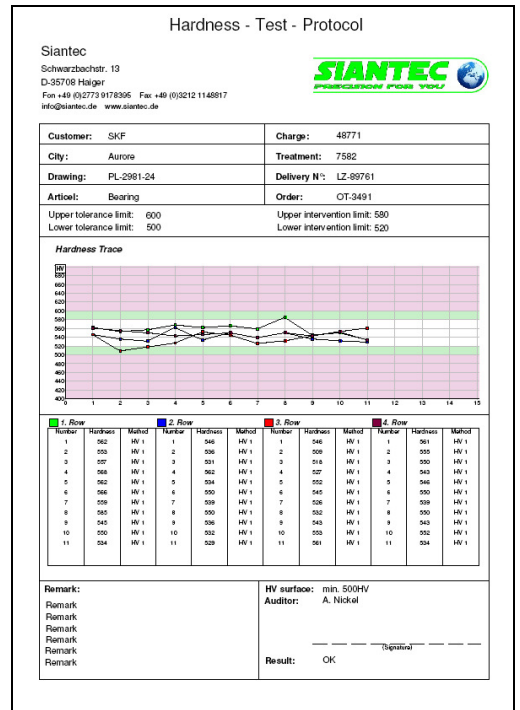
Report: 2Rows_Ser_Diagram_Limits_Stat.rpt



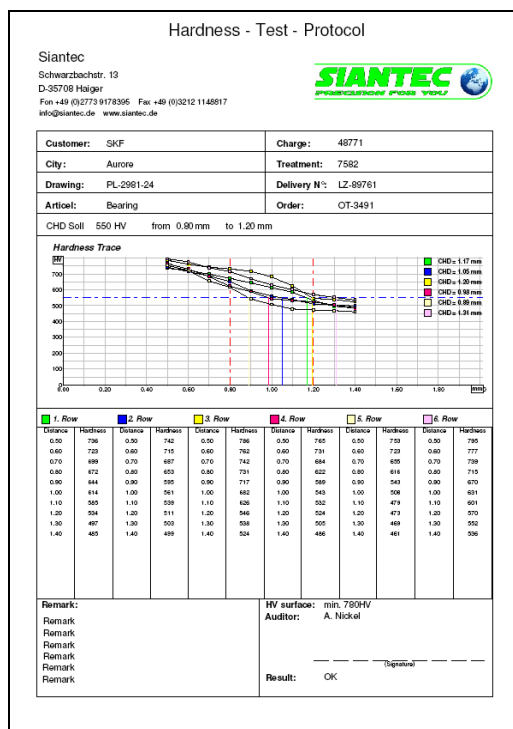
Report: 3Rows_CHD_Diagram.rpt



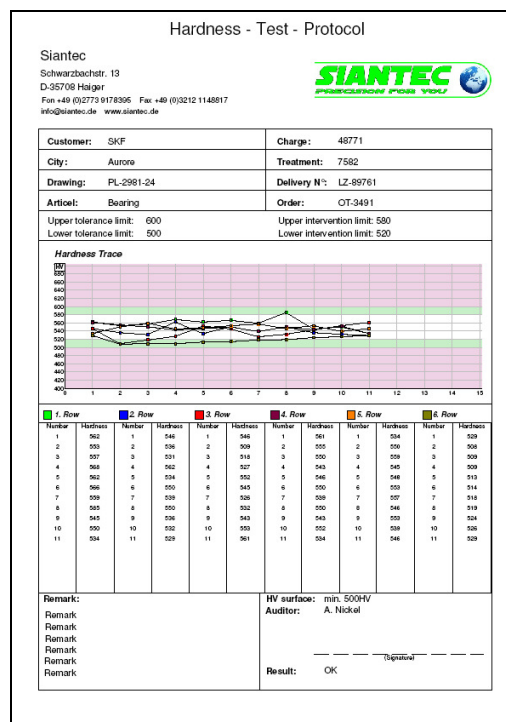
Report: 4Rows_CHD_Diagram.rpt



Report: 4Rows_SER_Diagram_Limits.rpt



Report: 6Rows_CHD_Diagram.rpt



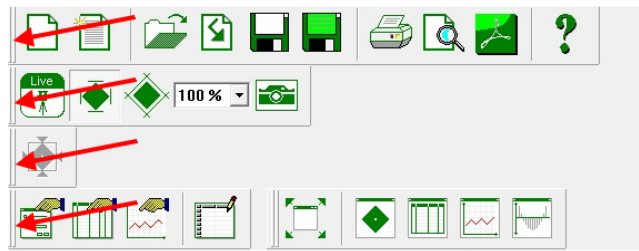
Report: 6Rows_SER_Diagram_Limits.rpt

9. FAQ - Erstinbetriebnahme / Neuer Windows - User

Jeder neue Windows – User hat die Möglichkeit sich seine eigene Ansicht des Hardsoft - Messsystems anzulegen. Alle Fenstereinstellungen (Größe, Position) werden Userabhängig gespeichert.

Der erste START:

Als erstes sollten Sie die Symbolleisten an Ihre Bedürfnisse anpassen. Hierzu nehmen Sie die jeweilige Symbolleiste an der jeweils durch 2 Linien gekennzeichneten Stelle und ziehen sie an die gewünschte Position.



Das Ein- und Ausblenden einzelner Symbolleisten oder Symbole erfolgt wie in Kapitel

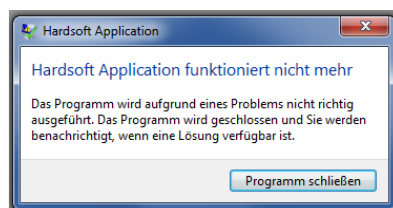
- 5.4.2 Menü - Extras "Anpassen..." beschrieben.

Die Videoeinstellungen sind beim ersten Start eines neuen Users auf Werkseinstellungen gesetzt. Diese müssen gemäß Kapitel

- 5.4.4 Menü - Extras "Helligkeit-Kontrast-Gamma..." eingestellt werden. Nach dem Neustart des Programms sind diese dann abgespeichert.

ADMINISTRATOR:

Sollte es vorkommen, dass versehentlich notwendige Bestandteile der Symbolleisten gelöscht wurden, reagiert das Programm mit einem Programmabbruch. Jetzt kann es vorkommen, dass ein Neustart nicht mehr möglich ist und die Windows-Fehlermeldung erscheint:



Sie können die Einstellungen dann zurücksetzen indem Sie die Registrierungsschlüssel löschen.

Dieser liegt in der „REGISTRY“ unter „HKEY_CURRENT_USER\Software\SIANTEC“ Löschen Sie bitte den kompletten Eintrag „Siantec“. Nach dem Neustart müssen nun die Symbolleisten neu positioniert werden.

10. Onlinesupport

Wir berechnen 50,-- EUR pro Sitzung eines Technikers für den Onlinesupport.

Nachdem der Onlinesupport für frei geschaltet ist, haben Sie die Möglichkeit "Start – Programme – Siantec-Hardsoft – Support" einen Onlinesupport zu erhalten.
Vorraussetzung ist, dass Ihr System mit dem Internet verbunden sein muss!

Damit wir auf Ihr System zugreifen können, ist es erforderlich und sinnvoll parallel mit Ihnen zu sprechen. Rufen Sie uns unter: +49(0)2773 9169261 an.

Für Ihre Notizen: